

Niederschrift der 30. Sitzung des LG GDI-SH

Termin: Dienstag, 26.05.2020

Zu TOP 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden Herrn Krebs eröffnet und die Anwesenden werden begrüßt. Herr Charnetzki wird von Herrn Mandel vertreten. Als Gast nimmt Herr Jonas Drescher (LVermGeo SH) an der Sitzung teil. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben (7 / 11 Stimmberechtigte).

Zu TOP 2) Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ergibt sich wie folgt:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

- IV 548

TOP 2 Festlegung der Tagesordnung

- IV 548

TOP 3 Vorläufige Niederschrift der Sitzung am 25.02.2020

- Beschluss

TOP 4 Bericht aus der Koordinierungsstelle

- Bericht Kst. GDI-SH: Auswertung Monitoring
- neuer Mitarbeiter in der Kst. GDI-SH
- Umfrage GIS-Systeme in der GDI-SH

TOP 5 Bericht der Mitglieder des Lenkungsgremiums

- Vertreter der Ressorts
- Vertreter der kommunalen Spitzenverbände
- sonstige Vertreter

TOP 6 Gesetzes- und Verordnungsentwurf Vermessungsrecht (Geokompetenz)

- Bericht IV 548

TOP 7 Onlinezugangsgesetz (OZG)

- Bericht IV 548

TOP 8 Verschiedenes

- Planung GDI-SH Tag 2021
- INSPIRE Konferenz 03. – 12. Juni 2020 – virtuelle Workshops
- Sachstand ESRI-EA-Nord
- Nächste Sitzung: 25.08.2020

Zu TOP 3) Vorläufige Niederschrift der Sitzung am 25.02.2020

Die Niederschrift der 29. Sitzung am 25.02.2020 wird von den anwesenden Mitgliedern ohne Ergänzungen angenommen.

Zustimmung	Enthaltung	Ablehnung
7	0	0

Zu TOP 4) Bericht aus der Koordinierungsstelle

Auswertung Monitoring

Frau Borgwardt berichtet über die Auswertung des Monitorings für Deutschland für das Berichtsjahr 2019. Das Monitoring wurde nun erstmals automatisiert über die Harvesting Console im INSPIRE Geportal durchgeführt. Das neue System ermöglicht lediglich die Berechnung der Überwachungsindikatoren auf Basis der geharvesteten Metadaten. Die Plausibilität und Korrektheit der Indikatorwerte ist nicht prüfbar, da der Export der Ergebnisse und der zugrundeliegenden Datenbasis nicht möglich ist. Die GDI-DE hat daher für die geodatenhaltenden Stellen in Deutschland eine eigene Auswertung und Analyse aufbereitet, um die Indikatorwerte vergleichen zu können und die nicht konformen Datensätze und Dienste zu identifizieren. In Schleswig-Holstein sind 43 Dienst-Metadaten (1% aller fehlerhafter Daten | 32.520 Gesamtdaten) und 688 Datensatz-Metadaten (61% aller fehlerhaften Daten | 35.038 Gesamtdaten) nicht konform. Die Datensatz-Metadaten betreffen vornehmlich die B-Pläne der Landeshauptstadt Kiel und des Amtes Schlei-Ostsee. Die Servicestelle Metadaten wird in Kürze zusammen mit den betroffenen Stellen die Fehler bereinigen.

Ergebnis Deutschland: https://inspire-geoportal.ec.europa.eu/mr2019_details.html?country=de

Analyse GDI-DE: <https://wiki.gdi-de.org/x/dwCTKg>

neuer Mitarbeiter in der Kst. GDI-SH

Am 15.03.2020 konnte die Kst. GDI-SH ihren neuen Mitarbeiter Jonas Drescher willkommen heißen. Er wird verstärkt in der INSPIRE-Umsetzung und der Fachnetzwerkarbeit unterstützen.

Umfrage GIS-Systeme in der GDI-SH

Der Start der Umfrage wurde coronabedingt verschoben. Sie läuft noch bis zum 12.06.2020, Die Ergebnisse werde im Anschluss im LG GDI-SH vorgestellt.

Herr Krebs ergänzt mit einem kleinen Bericht zum Gespräch vom 13.03.2020 mit dem ITVSH und den KLV zur Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie in den Kommunen. In dem Termin wurde die kommunale Familie über den Stand der INSPIRE-Umsetzung informiert und über die Notwendigkeit der Zuarbeit zur Datenbereitstellung / Fachnetzwerkarbeit hingewiesen. Seitens der KLV wird geprüft, wie man über die Bedeutung von INSPIRE/Geodaten in der kommunalen Familie geeignet informieren kann. Falls gewünscht steht die Kst. GDI-SH mit weiteren Informationen und Gesprächsterminen gerne zur Verfügung.

Zu TOP 5) Bericht der Mitglieder des Lenkungsgremiums

MILIG:

Das Katastrophenschutz-/Feuerwehrreferat und die Landesfeuerweherschule SH sind derzeit zur Bewältigung der Corona-Lage im Krisenstab eingesetzt. Die Landesregierung hat am 13.03.2020 den gemäß Katastrophenschutzplan des Landes vorgesehene Interministeriellen Leitungsstab (ImLS) in den Vollbetrieb einberufen. Mittlerweile ist der ImLS aber wieder im StandBy-Modus. Zur Lagekartendarstellung unterstützt das LVerGeo SH bspw. mit einem stabsinternen Corona-Portal im DANord.

MWAVTT:

Das Amt für Planfeststellung Verkehr (APV) ist nun losgelöst vom LBV SH. Es ist geplant im APV und im Ministerium QGIS einzuführen.

Stadt Kiel:

QGIS ist hier bereits im Einsatz beim Stadtplanungsamt. Es gibt die Herausforderung bzgl. XPlanung, da man noch nicht genau weiß, wie damit umzugehen ist.

ITVSH:

Für das Thema XPlanung sind aktuell Maßnahmen und Arbeitshilfen für SH in Ausschreibung.

Zu TOP 6) Gesetzes- und Verordnungsentwurf Vermessungsrecht (Geokompetenz)

Herr Krebs berichtet über den aktuellen Sachstand. Zur Gesetzesänderung wurden inzwischen die beteiligten Verbände angehört und die 1. Lesung im Landtag ist für den 17. – 19.06.2020 terminiert. Die Änderungen zum bereits auf der 29. Sitzung des LG GDI-SH vorgetragenen Überblick zum Gesetzesentwurf können der Anlage zum TOP 6 entnommen werden. In § 4 (5) GeoLenkVO ist näher geregelt, dass zentrale Dienste und andere Leistungen durch das LVerGeo SH performant und umgehend zur Verfügung zu stellen sind. Darüber hinaus wurde der Umfang der Geodatenberatung in § 3 (2) GeoLenkVO konkretisiert.

Zu TOP 7) Onlinezugangsgesetz (OZG)

Im LG GDI-DE wird berichtet, dass der Geobezug in der OZG-Umsetzung bisher oft keine Berücksichtigung findet und einheitliche Schnittstellen für das Thema benötigt würde. Es wird die Notwendigkeit gesehen, das Thema „Geodateninfrastruktur“ und die Standards einzubringen. Das in der Anlage angefügte Eckpunktepapier verdeutlicht den Mehrwert von GDI in der Umsetzung des OZG, zeigt Praxisbeispiele für Geodatenstandards und gibt Empfehlungen an die Akteure für die nächsten Schritte. Es wird auf die Notwendigkeit von amtlichen Geodaten und einheitlichen Geostandards im OZG-Prozess z.B. bei der Auswahl von Geokomponenten, Erfassungswerkzeugen und Kartendarstellungen hingewiesen. Hierzu kann die GDI-SH durch Beratung und Empfehlungen unterstützen. Zuständig für die OZG-Umsetzung in SH ist das ZIT. Der ITVSH treibt das Thema OZG in SH für die kommunale Familie voran. Das LG GDI-SH befürwortet, dass das Thema Geodaten im Zusammenhang mit OZG in einem gemeinsamen Gespräch zwischen ITVSH, ZIT, Vorsitz und Kst. GDI-SH platziert werden soll.

Zu TOP 8) Verschiedenes

Planung GDI-SH Tag 2021

Der anvisierte Termin im Februar 2021 konnte nicht gehalten werden. Es ist nun der Termin am 19.08.2021 im altbewährten Audimax der CAU angefragt. Die Moderation ist bereits von Herrn Dr. Dirk Bornhöft bestätigt. Erste Ausstellungsstände und Themenbeiträge werden von dem Organisationsteam koordiniert.

INSPIRE Konferenz– virtuelle Workshops

Die geplante INSPIRE Konferenz in Dubrovnik, Kroatien wurde aufgrund der COVID-19 Schutzmaßnahmen abgesagt. Die Initiatoren haben jedoch ein umfangreiches virtuelles Workshop-Programm erstellt. Vom 03. – 12. Juni 2020 können sich die Teilnehmer nun europaweit über Themen rund um INSPIRE austauschen.

Sachstand ESRI-EA-Nord

Die Bedarfsermittlung zum ESRI-EA Nord ist abgeschlossen. Die Bedarfe sind in etwa gleichgeblieben. In Hamburg gibt es jedoch mehr Projekte, sodass dort die Kosten gegebenenfalls steigen. In der ersten Juni Woche wird es ein nächstes Treffen für die länderübergreifende Arbeitsgruppe geben. Mit der conterra wird ein eigener Vertrag geschlossen. Die conterra-Lizenzen gehen aus dem ERSI EA-Nord raus. Die Rabattierung soll aber weiterhin gewährleistet sein.

Nächste Sitzung: 25.08.2020

Anlagen:

- TOP4-Auswertung Monitoring 2019
- TOP6-Gesetzes-und Verordnungsentwurf Vermessungsrecht (Geokompetenz)
- TOP7-OZG-Positionspapier